

FCA freut sich über Auszeichnung

Preis für „Ballschule trifft Leseinsel“

Der FC Augsburg wurde mit dem renommierten Sepp-Herberger-Award 2025 geehrt – einem Preis, mit dem die älteste DFB-Stiftung jährlich herausragendes soziales Engagement würdigt. In der Kategorie „Schule und Verein“ belegt der FCA mit seinem Projekt „Ballschule trifft Lese-Insel“ den ersten Platz und wird für sein Engagement prämiert, welches junge Menschen spielerisch für Bewegung begeistert und gleichzeitig die Lesekompetenz verbessert.

Bundestrainer Julian Nagelsmann zeigte sich bei der Verleihung begeistert vom Konzept: „Ich finde das Projekt und die Idee dahinter überragend. Lesen ist für Kids und ihre Sprachentwicklung, aber auch ihre Fantasie und Vorstellungskraft sehr wichtig. Das mit Sport zu verknüpfen und Kindern über diesen Weg ein Thema näherzubringen, das für sie erst mal vielleicht nicht so spannend ist, ist genial.“ FCA-Geschäftsführer Michael Ströll betonte: „Die Förderung von Bewegung und Sport, insbesondere für junge Menschen, ist in unserer Nachhaltigkeitsstrategie fest verankert. Mit dem Projekt ‚Ballschule trifft Lese-Insel‘ nutzen wir die Begeisterung für Sport, um den Kindern Spaß an körperlicher Aktivität zurückzubringen, ihre motorischen Grundkompetenzen zu verbessern und zudem eine Brücke zu attraktiven Bildungsangeboten zu schaffen.“ FCA-Präsident Markus Krapf nahm den mit 12.000 Euro dotierten Preis stellvertretend für den gesamten FC Augsburg in Wolfsburg entgegen.

Um Kinder und Jugendliche nachhaltig und niederschwellig in Bewegung zu bringen, ist der FCA wöchentlich an sechs Grundschulen und zwei Kitas mit der (Mini-)Ballschule zu Gast. (AZ)



Markus Krapf (rechts) mit Julian Nagelsmann und Felix Jäckle, Leiter Stabsstelle Strategische Projekte & Nachhaltigkeit beim FCA. Foto: FCA